

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XLV.

ZÜRICH, den 4. März 1905.

N^o 9.

Bauausschreibung

für die

**Ausführung der ca. 9000 Meter langen Gasleitung in
Mannesmann-Röhren von 70 Millimeter Durchmesser
nach der Stadt Diessenhofen.**

Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Eingabeformulare
liegen bei der Direktion des Gaswerkes zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift »Gasleitung nach
Diessenhofen« bis zum 10. März 1905 an die unterzeichnete Stelle ein-
zureichen.

Schaffhausen, im Februar 1905.

Städt. Licht- & Wasserwerke
Abteilung Gaswerk.

Kollegium in Altdorf.

In Abänderung und Berichtigung der unter dem Titel «Ausschreibung
von Bauarbeiten» in diesem Blatte erschienenen Publikation wird andurch
als Schlusstag für die Eingabe der Offerten für Uebernahme der Schreiner-,
Glaser-, Schlosser-, Maler-, Gypser-, Parquett-, Plättboden- und Asphalt-
arbeiten für das Konviktsgebäude und die Kapelle des

Kollegiums in Altdorf,

sowie für Offerten auf Uebernahme der Abort- und Waschanlagen daselbst

Montag, der 6. März,

bezeichnet. Offerten-Formulare sind bis zu diesem Tage jederzeit erhältlich
bei Herrn Architekt **Georg Meyer** in **Andermatt**. Pläne und Bauvorschriften
können Samstag den 4. März auf dem Baubureau in Altdorf eingesehen
werden. Offerten sind, mit der Aufschrift „Kollegium“ versehen, an die
Baudirektion Uri in Spiringen zu richten.

Baudirektion Uri.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines

Depot-Chefs

bei unserer Unternehmung auf den 1. April 1905 zu besetzen. Reflektanten
wollen ihre Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehalts-
Ansprüche bis zum 10. März an die unterzeichnete Betriebsdirektion ein-
senden.

Bewerber, welche eine technische Schule mit Erfolg besucht haben,
oder welche schon in ähnlicher Stellung tätig gewesen sind, erhalten den
Vorzug.

Stansstad, den 18. Februar 1905.

Die Betriebsdirektion:
A. Kolb.

Polytechnisches Institut, Friedberg, i. S.
Akademische Lehranstalt mit Spezial-Kursen bei Frankfurt a. M.
für **Architekten** und **Bauingenieure.**

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis IV.

Vakante Stellen.

Ingenieur I. Klasse für statische Berechnungen, eiserner Brücken und
Stellwerkanlagen. Besoldung Fr. 4500—6500.

Ingenieur II. Klasse für Bauten und Anlagen auf Stationen und an der
Bahnlinie. Besoldung Fr. 3300—4800.

Zeichner II. Klasse. Besoldung Fr. 1400—2200.

Anmeldungstermin: 19. März 1905.

Anmeldung schriftlich an den Oberingenieur Kreis IV, St. Gallen.

Dienstantritt: 1. Mai 1905.

St. Gallen, den 1. März 1905.

Die Kreisdirektion IV.

Ausschreibung.

Die Aufnahme des Perimeterplanes für die Verbauung der
Sihl in Studen, Unteriberg, wird anmit zur freien Bewerbung aus-
geschrieben.

Anmeldungen nimmt bis 15. März 1905 entgegen: Herr Baupräsident

M. A. Reischlin in Schwyz.

Schwyz, den 27. Februar 1905.

Die Bezirkskanzlei Schwyz: **Aug. Rüegg**, Landschreiber.

Bau-, Säg- und Brenn- Holz-Verkauf.

Der Magistrat der Stadt Feldkirch in Vorarlberg bringt auf dem
Submissionswege:

831 Stück Sägböcke mit 497 Fest-Meter,

954 Stück Baustämme mit 476,7 Fest-Meter,
in 20 Abteilungen,

**198 Stück Sägböcke und Baustämme gemischt mit
90,5 Fest-Meter,** in 8 Abteilungen,

756 Raum-Meter Tannen- und Fichten-Brennholz, in 14
Abteilungen,

zum Verkaufe.

Das Bau- und Sägholz ist ohne Rinde gemessen und wurde in den
Monaten November und Dezember v. J. gefällt.

Käufer, welche auf dieses Bau-, Säg- und Brennholz reflektieren-
wollen ihre **Offerte**, getrennt nach Abteilungen per Fest- resp. Raum-Mete,
schriftlich und verschlossen **bis längstens 10. März 1905** an den ger-
fertigten Magistrat einreichen.

Behufs Zustellung des Holzverzeichnisses sowie zur Vorzeigung des
Materials und näherer Auskunfterteilung betreffend Kaufbedingungen usw.
wende man sich an die Herren **Anton Weinzierl**, Mag.-Rat, oder Stadt-
förster **Benedikt Jenny** hier.

Stadtmagistrat

Feldkirch, am 16. Febr. 1905.

Der Bürgermeister: **Dr. Peer.**

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich **B. Emch**, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.